

Rubus rubrum-cadaver A. Beek
Niederrhein-Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	- Form: - Behaarung: dicht behaart - Stieldrüsen: (5-)50 -> 200 pro cm Seite - Stacheln: 10-20 pro Internodium, (oft stark) geneigt, gebogen oder gekniet, 4-7 mm lang, daneben einige kleinere Stachelchen
Blätter	- Blättchenanzahl: (3-)5-zählig - Behaarung: oberseits kahl oder wenig behaart, unterseits etwas dünn kammhaarig bis dicht kurz behaart, selten sehr leicht filzig - Endblättchen: aus rundem oder ausgebuchtetem Grund schwach umgekehrt eiförmig bis elliptisch, Spitze deutlich abgesetzt - Serratur: fein, ungleichmäßig, nicht bis mäßig periodisch, mit auswärts gekrümmten Hauptzähnen - Blattstiel: mit 10->200 Stieldrüsen, Stacheln zu 8-12, stark geneigt, sichelig bis hakig
Blütenstand	- Form: ± pyramidal - Blätter: - Achse: mit 10-40 Stieldrüsen und Drüsenborsten pro 5 cm, größere Stacheln zu 4-18 pro 5 cm, stark geneigt, gekrümmt, hakig oder gekniet, bis 4-7 mm lang - Blütenstiele: - Kelch: abstehend oder aufgerichtet, mit langer Spitze, graugrün mit weißem Rand - Kronblätter: lebhaft rosa(-rot) - Staubblätter: Antheren kahl - Fruchtknoten: kahl oder mit vereinzelt Haaren; Griffel mit roter Basis

Ähnliche Taxa: *R. gravetii* und *R. adornatoides* (deutlich zurückgebogene Kelche); *R. caninitergi* (hellere Blüten, gröbere Serratur, mehr kahle Blattunterseiten); *R. adornatus* (3-lappige Blätter, breiter, kurzer Blütenstand)

Ökologie und Soziologie: Wälder und Waldränder, auf nährstoffreichen, sauren Böden

Verbreitung: Regionalsippe, in Deutschland bisher nur am Niederrhein; Hauptverbreitung Z- und O-Niederlande, hier lokal häufig.